

GUMMI-ZEITUNG

Nr. 18

Berlin, 6. Mai 1938

52. Jahrgang

Marktberichte

Hamburger Kautschuk-Terminmarkt

Hamburg, den 3. Mai 1938.

Infolge dauernd nur kleiner Nachfrage an den Hauptweltmärkten gingen die Preise während dieser Berichtswche noch weiter zurück. Auf der niedrigeren Preisbasis machte sich schließlich doch mehr Nachfrage bemerkbar, so daß heute wieder eine kleine Erholung festzustellen ist.

Es werden einige Erwartungen auf die weiteren Entschlüsse des Internationalen Kautschuk-Restriktions-Komitees gesetzt, das am 31. Mai zusammentreten wird. Bis dahin wird die Marktlage noch recht unsicher beurteilt, insbesondere da die Wirtschaftsmeldungen aus den Vereinigten Staaten keineswegs eine Wendung zum Besseren erkennen lassen, trotz der Anstrengungen, die dortige Wirtschaft zu beleben. Es wird daher auch während der nächsten Monate mit ziemlich niedrigen Verbrauchsziffern gerechnet. Die Hauptstütze erfährt der Markt augenblicklich durch kontinentale Käufe, die aus dem vorliegenden Angebot reichlich befriedigt werden können.

Die heutigen Notierungen lauteten wie folgt:

	Brief (Verkäufer)	Geld (Käufer)
1938:		
Mai	0,68 ³ / ₄	0,65
Juni	0,68 ³ / ₄	0,65
Juli	0,68 ³ / ₄	0,65
August	0,70	0,66 ¹ / ₄
September	0,70	0,66 ¹ / ₄
Oktober	0,71 ¹ / ₄	0,67 ¹ / ₂
November	0,72 ¹ / ₂	0,68 ³ / ₄
Dezember	0,73 ³ / ₄	0,70
1939:		
Januar	0,75	0,71 ¹ / ₄

Tendenz: stetig.

Vom Londoner Kautschukmarkt

London, den 28. April 1938.

In der Woche vom 16. bis 23. April waren die Kautschuk-Ankünfte wieder recht umfangreich, die Abgänge gegenüber den Vorwochen aber kaum verändert, so daß die Kautschukvorräte in England abermals um insgesamt 2198 tons auf 80943 tons zunahmen, im Vergleich mit 48828 tons zur selben Zeit im Vorjahr. In London kamen nicht weniger als 2416 tons an und gingen 917 tons ab, so daß sich hier das Lager um 1499 tons auf 53498 tons erhöhte, gegenüber 21383 tons vor einem Jahr. In Liverpool betrug die Ankünfte 1063 tons und die Abgänge 364 tons; hier stieg das Lager also um 699 tons auf 27445 tons an, gegenüber ebenfalls 27445 tons im Vorjahr.

Am Londoner Kautschukmarkt war die zuletzt gemeldete Erholung nur von kurzer Dauer und die Notierungen gaben im Laufe dieser Berichtswche wieder bis unter die 6-Pence-Grenze nach. Der Grund für die erneute Abschwächung lag zum großen Teil wieder in Amerika, d. h. einerseits in der nachgebenden Börsen-Tendenz, wie andererseits in den ungünstigen Verbrauchsschätzungen für das zweite Vierteljahr (rund 97000 tons) und der schlechten Lage der Automobil- und Reifenindustrie, und ferner allgemein in den weiter ansteigenden Kautschukvorräten (die Kautschuk-Weltvorräte waren am 31. März um 122936 tons höher als zur selben Zeit im Vorjahr und während der ersten drei Monate d. J. allein haben sie um

38678 tons zugenommen). Unter diesen Voraussetzungen wurde allgemein mit Dispositionen zurückgehalten und die Umsatzfähigkeit ist nur beschränkt. Allerdings sind die Verkäufer — abgesehen von reichlichem Angebot im Fernen Osten — bei der derzeitigen Preislage oft auch mit ihren Abgaben nicht sehr willig, so daß schon eine verhältnismäßig geringe Nachfrage den Markt mehr als unter normalen Umständen beeinflusst. Infolgedessen reagieren die Preise jeweils stärker als sonst und unterliegen ziemlich häufigen Schwankungen.

Die statistischen Daten der amerikanischen Reifenindustrie sind schon im letzten Bericht erwähnt worden. Für die Automobilindustrie wird die Erzeugung vom amerikanischen Department of Commerce für die ersten drei Monate dieses Jahres mit rund 619200 Stück ausgewiesen, was ungefähr nur 50 % der Vorjahrsziffer sind. Für 1938 wird die Erzeugung insgesamt 20—25 % niedriger als in 1937 geschätzt. Die Aussichten für den Kautschukverbrauch sind also dementsprechend ungünstig, und der Weltverbrauch läßt sich nicht mehr einfach mit dem doppelten des amerikanischen Verbrauchs ansetzen. Schon im letzten Vierteljahr 1937 ist der amerikanische Anteil auf 45 % gefallen und wird zur Zeit nur ungefähr 41 % betragen.

Bei dieser Sachlage wird die Möglichkeit einer weiteren Ausfuhrbeschränkung durch das Internationale Kautschuk-Restriktions-Komitee auf seiner Ende Mai stattfindenden Sitzung in Fachkreisen bereits wieder lebhaft diskutiert. Holländische Zeitungen z. B. geben den Weltverbrauch für 1938 schätzungsweise zwischen 760000 tons und 880000 tons wieder, gegen 1078000 tons in 1937. Je nachdem, welcher Verbrauch zugrunde gelegt wird, ergeben sich verschiedene hohe Ausfuhrsätze. Dabei wird die Möglichkeit einer weiteren Herabsetzung der Vorräte, die ja vom Internationalen Restriktions-Ausschuß angestrebt wird, zunächst außer acht gelassen. Im einzelnen wird die Ausfuhrquote wie folgt angegeben:

	Verbrauch tons	Ausfuhr tons	Ausfuhr- Restrikt.-Länder %
etwa	880 000	359 000	55
etwa	840 000	319 000	49
etwa	800 000	279 000	43
etwa	760 000	239 000	37

Da der Weltverbrauch in 1938 die Grenze von 800000 tons wohl übersteigen wird, so könnte die Ausfuhr mit 50 % der Standard-Erzeugung freigegeben werden, nach 70 % im ersten und 60 % im zweiten Viertel d. J. Eine Schwankung im Verbrauch oder Vorrat von 10000 tons entspricht einer Veränderung der Ausfuhrquote von ungefähr 6 %. Sollte das Internationale Restriktions-Komitee die Ausfuhrquote auf 50 % festsetzen, so würde das einem Verbrauch von 845000 tons entsprechen, während bei 45 % ein Verbrauch von rund 815000 tons vorausgesetzt werden würde.

Letzte Notierungen für Kautschuk am Terminmarkt

	Hamburg (RM. je kg) unverzollt	London (d für 1 lb.) sheets	Amsterdam (fl. für 1 Pf.)
2. Mai.	0,67 ¹ / ₂	5 ⁷ / ₁₆	0,23
3. Mai.	0,68 ³ / ₄	5 ³ / ₈	0,23 ³ / ₄
4. Mai.	0,70	5 ¹¹ / ₁₆	0,23 ³ / ₄

Tendenz: befestigt, stetig

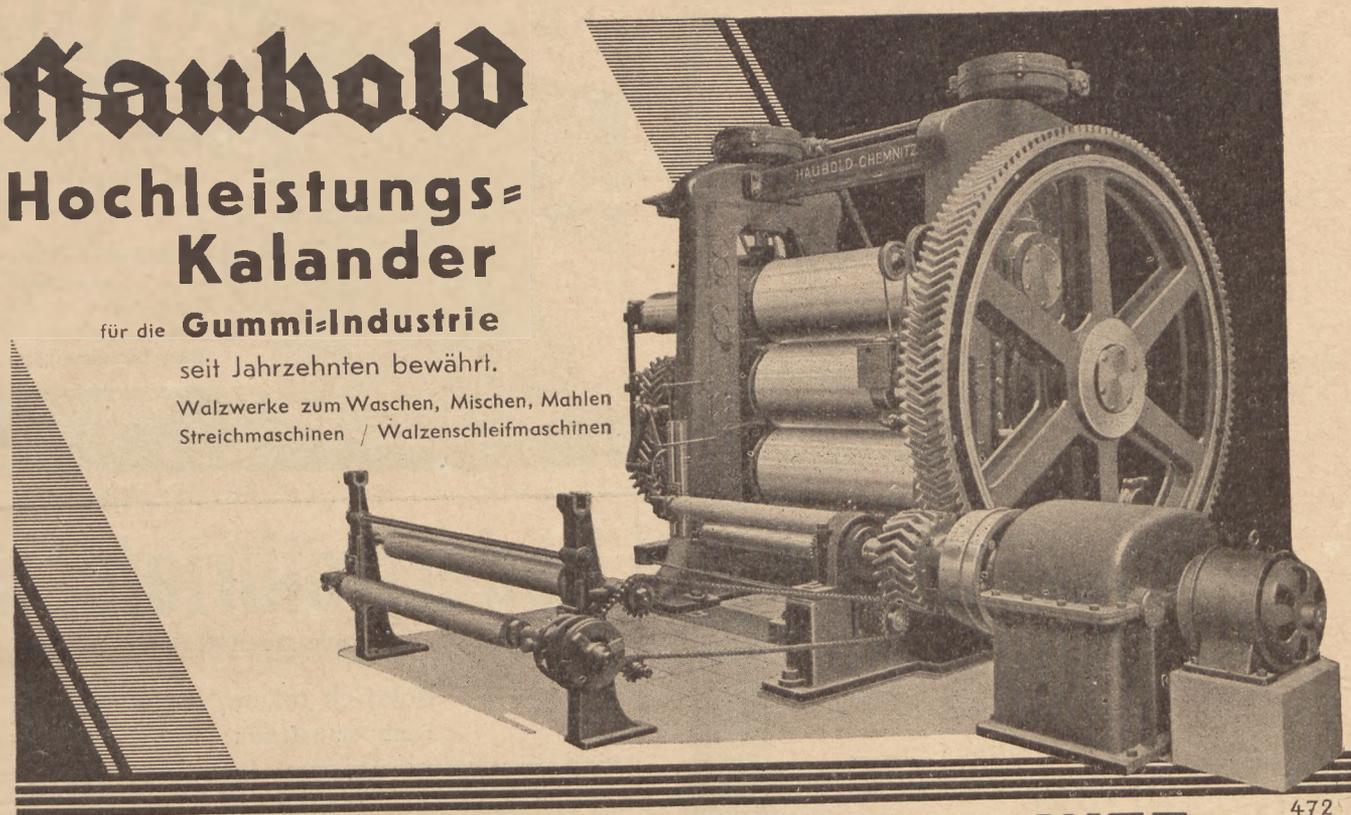
Haubold

Hochleistungs- Kalanders

für die **Gummi-Industrie**

seit Jahrzehnten bewährt.

Walzwerke zum Waschen, Mischen, Mahlen
Streichmaschinen / Walzenschleifmaschinen



C. G. HAUBOLD A.-G. CHEMNITZ

1837

100 Jahre Qualitätsmaschinen

1937

472

Hydraulische Vulkanisierpressen in Stahlrahmen-Konstruktion

mit dem Zeichen

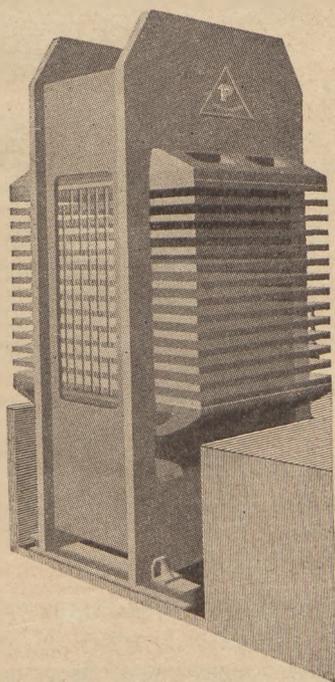


sind durch besonders kräftige Bauart und hohe Leistungsfähigkeit sowie Betriebssicherheit allen Anforderungen eines modernen Betriebes gewachsen

Maschinenfabrik Otto Pieron

Berlin W 15

Werk: Berlin-Reinickendorf



Recht ungünstig lautete auch die Statistik über die englische Kautschukeinfuhr: sie lag im März mit 18134 tons rund 11000 tons höher als im März 1937, in den ersten drei Monaten d. J. betrug sie 54899 tons, gegenüber 17075 tons im ersten Viertel 1937. Dagegen ist die Ausfuhr im März weiter zurückgegangen und betrug nur 2222 tons, so daß sich für das erste Vierteljahr 1938 gegenüber derselben Vorjahrszeit ein Minus von 10000 tons ergibt.

Der Londoner Kautschukmarkt schloß nach ziemlich unregelmäßigem Verlauf bei schwacher Tendenz lustlos und mit 5¹³/₁₆ d für greifbare smoked sheets. Im einzelnen lauteten die Londoner Notierungen wie folgt:

Freitag, 22. April. Pflanzungssorten waren stetig. Smoked sheets notierten greifbar 6³/₁₆ d bis 6¹/₈ d je lb.; April 6¹/₈ d; Mai 6³/₁₆ d; Juni 6¹/₄ d; Juli-September 5⁵/₁₆ d bis 6¹/₄ d; Oktober-Dezember 6⁷/₁₆ d bis 6³/₈ d; Januar-März 1939, 6¹/₂ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 5⁵/₈ d je lb.

Sonnabend, 23. April. Pflanzungssorten waren stetig. Smoked sheets notierten greifbar, April, Mai und Juni 6¹/₄ d je lb.; Juli-September 6³/₈ d; Oktober-Dezember 6⁷/₁₆ d; Januar-März 1939, 6¹/₂ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 5⁵/₈ d je lb.

Montag, 25. April. Pflanzungssorten waren leichter. Smoked sheets notierten greifbar 6¹/₁₆ d bis 6 d bis 5¹⁵/₁₆ d je lb.; April 6¹/₈ d; Mai 6¹/₈ d bis 6 d; Juni 6¹/₈ d; Juli-September 6³/₁₆ d bis 6¹/₈ d; Oktober-Dezember 6⁵/₁₆ d bis 6¹/₈ d; Januar-März 1939, 6³/₈ d bis 6⁵/₁₆ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 5⁵/₈ d je lb.

Dienstag, 26. April. Pflanzungssorten waren unregelmäßig und nachgebend. Smoked sheets notierten greifbar 6 d bis 5¹⁵/₁₆ d je lb.; April 5¹⁵/₁₆ d; Mai und Juni 6¹/₁₆ d bis 6 d; Juli-September 6¹/₈ d bis 6 d; Oktober-Dezember 6¹/₄ d bis 6¹/₈ d; Januar-März 1939, 6⁵/₁₆ d bis 6¹/₄ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 5⁵/₈ d je lb.

Mittwoch, 27. April. Pflanzungssorten eröffneten leichter, schlossen aber wieder etwas stetiger. Smoked sheets notierten greifbar 5⁷/₈ d bis 5³/₄ d bis 5¹⁵/₁₆ d je lb.; Mai 5⁷/₈ d bis 5¹¹/₁₆ d; Juli-September 6 d bis 5¹³/₁₆ d; Oktober-Dezember 6¹/₁₆ d bis 5⁷/₈ d; Januar-März 1939, 6¹/₈ d bis 5¹⁵/₁₆ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 5⁵/₈ d je lb.

Donnerstag, 28. April. Pflanzungssorten waren lustlos. Smoked sheets notierten greifbar 5¹⁵/₁₆ d bis 5⁷/₈ d bis 5¹³/₁₆ d je lb.; Mai und Juni 5⁷/₈ d; Juli-September 6¹/₁₆ d bis 5¹⁵/₁₆ d; Oktober-Dezember 6¹/₈ d bis 6¹/₁₆ d; Januar-März 1939, 6³/₁₆ d bis 6¹/₈ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 5⁵/₈ d je lb.

Baumwolle, Jute, Hanf, Flachs, Wolle

	30.	29.	28.	27.	26.	25.	4. 1938
Baumwolle, New York (Middling (Cents 1 lb.):							
Vorrätig	8,78	8,76	8,81	8,90	8,78		8,85
Juni	8,76	8,73	8,78	8,87	8,74		8,83
Baumwolle, New Orleans, Middling (Cents 1 lb.):							
Vorrätig	8,92	8,92	8,97	9,05	8,95		9,04
Juli	8,89	8,89	8,94	9,02	8,93		9,00
Baumwolle, Liverpool, amerikanische Middling (d 1 lb.):							
Vorrätig	4,78	4,66	4,88	4,83	4,98		4,90
Juni	4,69	4,71	4,75	4,81	4,82		4,79
Baumwolle, Liverpool, ägyptische Gizeh (d 1 lb.):							
Vorrätig	6,93	6,89	7,03	7,03	7,08		7,06
Juli	6,59	6,61	6,68	6,75	6,74		6,72
Baumwolle, Bremen, Middling, Universal Standard (Dollarcents 1 lb.):							
Vorrätig	10,70	10,71	10,80	10,69	10,78		10,86

Baumwolle. Der Verkehr zu Beginn der Woche vollzog sich schleppend, die Preise gaben allgemein Kleinigkeiten nach. Auch im Laufe der Woche trat keinerlei Aenderung ein, erst zum Schluß zogen die Preise jedoch wieder etwas an. Die Nachfrage am Bremer Markt war mäßig groß. Die sichtbaren Vorräte in Bremen betragen: 242500 Ballen, Vorwoche 236700 Ballen.

Jute. Nach anfänglich ruhiger Stimmung trat bis zum Schluß der Woche einige Erholung ein. London berichtete für erste Sorten April-Mai, Mai-Juni und Juni-Juli etwa 17/11/3 £, 1 t cif.

Hanf. Manila schloß befestigt. Am Londoner Markt nannten Abgeber auf Mai-Juli für Manila J Nr. 2 etwa 22 £, K Nr. 2 20/15 £, L Nr. 1 19/10 £, L Nr. 2 17/15 £, M Nr. 1 18/5 £, M Nr. 2 16 £, 1 ton cif.

Flachs. An den Ostmärkten blieb es ziemlich still, die Preise waren am Schluß der Woche nominell unverändert. Am einheimischen Markt kosteten von Faserflachs Schwingflachs, Ausnahmequalität, 1,35 RM, erste Qualität 1,30 bis 1,32 RM, veredelt Langweg 0,80 bis 0,95 RM, das kg (Preise ohne Reichszuschuß).

Wolle. Auf den Versteigerungen in Australien waren England und Japan Hauptkäufer, die Stimmung blieb im allgemeinen fest. In Bradford, Tourcoing und Roubaix verlief das Geschäft ruhig bei festen und unveränderten Preisen.

SACHGEMÄSSE REIFENREPARATUREN

sind in der Zeit der Rohstoffknappheit unbedingtes Erfordernis für jede Reparaturwerkstatt. Alles Wissenswerte hierüber erfahren Sie durch das Buch

Neuzeitliche Reifenreparaturen Handbuch für Reparatere

Von Ing. F. Grobowsky, Berlin

Mit 190 Abbildungen und 17 Tabellen

Kartonierte RM 9.80

In Ganzleinen RM 12.—

Die „Mittellungen des Reichsverbandes des Kraftfahrzeug-Handels und -Gewerbes E. V.“ schreiben:

Die grundlegende Arbeit Grobowskys, die einen zuverlässigen Führer durch alle Einzelarbeiten der Reifenreparatur abgibt, ist durch ihre reiche Bildausstattung besonders übersichtlich und klar gehalten. Das wirklich inhaltsreiche und fachmännisch geschriebene Buch sollte in keiner an Reifenreparaturen und Reifeninstandhaltung interessierten Werkstatt fehlen.

Ausführlicher Prospekt kostenlos

750

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT BERLIN
ROTH & CO.

Kolloidschwefel

für Latexvulkanisation

(Verkauf nur an Selbstverbraucher)

- a) *Qualität in wässriger Paste*
mit 70% Schwefelgehalt
- b) *Qualität in Stücken*
mit 85% Schwefelgehalt

Vorzüge:

Feinstes und gleichmäßiges Korn
Leicht mischbar — nicht klumpend
Ideale Verteilung im Latex
Verringerte Neigung
zum Absetzen im Latex.



I. G. Farbenindustrie
Aktiengesellschaft
Frankfurt (Main) 20

Putzlappen

MAX DÖLZIG
Putzwollefabrik, Grimmitschau i. Sa.
Putz-, Polier- und
Scheuertücher

Putzwolle

GUMMIWAREN! Wärmflaschen 1½ l 1.20, 1¾ l 1.30,
2 l 1.40 / Haushaltschürzen, starke
Ware, 10 St. 8.— / Zierschürzen in schönen Mustern, 10 St. 5.— / Tisch-
decken in Kreppg. 100 x 140, 10 St. 16.— / Regenpelerinen f. Damen, elegant,
10 St. 37.50 / Regenpelerinen für Herren, 10 St. 31.— / Katzenfelle / Hyg.
Gummiwaren / Beckenschoner / Strahlregler / Wasserschläuche / Ein-
kochringe / Luftballons billigst. Preisliste Z 34
Gummiwaren- und Verbandstoffindustrie A. Schwanzfeuer, Berlin SW 68, Alte Jakobstraße 8

Merken Sie vor:

**Schnurringe
Schlauchringe
Gasschläuche
Profilschnüre
Formartikel**

aus Naturkautschuk
und deutschen Werkstoffen

Bruno Schmidt
WALTERSHAUSEN / THÜR.



UNIMAX

GUMMI-MÜHLEN

D. R. P. u. A. P.



sind weltbekannt —
überall im Dauerbetrieb bestens
bewährt —
anerkannte Vorteile —
hohe gleichmäßige Feinheit des
Mahlgutes —
zuverlässig wirksame Wasserküh-
lung beider Mahlscheiben —

ZERKLEINERUNGS-MASCHINEN
INGENIEUR KARL BEHNSEN & CO.
GROSS-AUHEIM BEI HANAU

Ledertreibriemen

naßgestreckte, tadellose Qualität liefert in Rollen

Heinrich Jotzen, Wuppertal - Unterbarmen
Treibriemenfabrik
Gründungsjahr 1874

L. LORENZ Chemische Fabrik INGELHEIM a. Rh.

VULKO-KITT zum Kleben von Planen, Zelten und anderen
Geweben, für Gummi, Leder, Filz etc.

Kautschuk-Klebstoffe für alle Zwecke • Celluloid-Klebstoffe für jeden
Bedarf und zur Herstellung von Ausballmassen, Holz Kitt etc. • Celluloid-
Kappensteife zum Versteifen von Leder, Fellen etc. • Spezial-Kitt zum
Kleben von Filz, Geweben etc. auf Holz, Blech, Glas etc.

Gute Bürstenwalzen und Maschinenbürsten
verbessern Ihre Erzeugnisse



65 Jahre

Spezialhersteller techni-
scher Bürsten. Wir über-
nehmen auch den Neubesatz
verbraucher Bürsten. Ein
Versuch wird Sie überzeugen

BERTINGSHAUSEN & SÖHNE, HANNOVER-W

WELTOL

Gewährleistung

bestes
LEDERÖL

Haltbarkeit, Zugkraft
und Geschmeidigkeit der
TREIBRIEMEN

Vertreter gesucht

Weltol-Fabrik • Altona/Elbe



Eulenstr. 3

Motor

das technisch-wirtschaftliche
Fachblatt für den Autofachmann

Wem dient und nutzt der „Motor“?

Dem Fabrikanten von Kraftfahrzeugen aller Art,
dem Fabrikanten von Teilen, Zubehörteilen und Ausrüstungen,
dem Auto-Ingenieur und Auto-Techniker,
dem gesamten einschlägigen Handel,
dem Großkraftwagenhalter,
dem technisch interessierten Herrenfahrer

Motor bringt alles Wissenswerte aus
Praxis, Technik und Wirtschaft

Verlangen Sie Probeheft kostenfrei

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT BERLIN
ROTH & CO.
ABTEILUNG MOTOR-VERLAG • BERLIN SW 68

Unsere Regenerate
entsprechen höchsten Anforderungen

Lohn-Regeneration

Unter Beibehaltung der Farbe des Ausgangs-Materials · Höchste Werte bei geringsten Verlusten

Hierfür nur ein Beispiel:

Protektoren-Regenerat

Ringproben nach amtlicher Feststellung:

Festigkeit 105kg, Dehnung 362%

Alterung:

Festigkeit 1,7 %, Dehnung 10 %

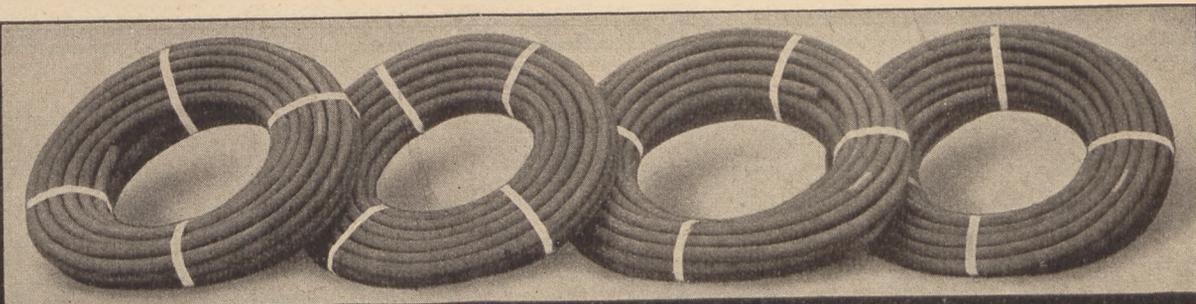
Alle Qualitäten prompt lieferbar

Ulrich & Co., Regenerierwerk K.-G.

Ladenburg a. Neckar · Telegramm-Adresse: Ulrich-Gummi

Alleinvertrieb: Gust. Hansing & Bazoche

Hamburg 8, Große Reichenstraße 79 · Telegramm-Adresse: Hansingus



Vergessen Sie nicht

unseren

„Elbit“

Wasserschlauch

mit Garantiestempel

Er bleibt Ihr Freund!



Gummi-Werke „Elbe“ Akt.-Gesellschaft
Klein-Wittenberg (Elbe)

Gegründet 1898

ca. 1500 Werksangehörige

Horn'sche Schnellflechter

verbilligen die Herstellung von umflochtenen Leitungsdrähten, Kabeln und Schläuchen durch höchste Dauerleistung, einfache Bedienung, größte Betriebssicherheit und Langlebigkeit. Geeignete Modelle für jeden Durchmesser und jedes Flechtgut von Seide bis Draht und Asbest

Über 8600 Schnellflechter zur Zufriedenheit geliefert

Neu: Rundwebmaschinen für Benzinabfüllschläuche und ähnliche Rundgewebe



Guido Horn

Erste Schnellflechtmaschinenfabrik
Berlin-Weißensee 24



MARKE



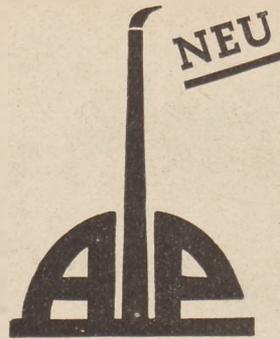
HASSIA-Leder-Treibriemen

sind für alle Triebe in jeder gewünschten Lederart, Dimension und Ausführung lieferbar. Durch Verwendung nur besten Leders sind „Hassia“-Treibriemen ein Begriff für hervorragende Qualität und Haltbarkeit.

Verlangen Sie bitte unsere Preisliste und Fragebogen



Hessische Leder-Treibriemenfabrik G.m.b.H., Wetzlar



»**TRUMPF**«

der
**helle
Schwefelfaktis**

klardurchsichtig und fast weiß

DR. ALEXANDER & POSNANSKY
BERLIN-KÖPENICK

Gutes Licht verschönert die Arbeit — denn es erzeugt Freude, Frohsinn u. Lust am Schaffen!

Deutsche
**GasröÙe
FlammröÙe**



GOTTFRIED WEGELIN
RUSSFABRIK · ZONS a. Rh.

FAKTIS

u n d
REGENERAT

liefern als Spezialitäten
DUBOIS & KAUFMANN
GmbH. Chemische Fabrik
Mannheim/Rheinau